

Taube Juden im NS



**Interessengemeinschaft Gehörlose Jüdischer
Abstammung in Deutschland e.V.**

Gegr. 2001 (www.igjad.de)

- **Nachfolgeverein des damaligen bestehenden Vereins für taube Juden von 1896-1937**
- **Ziel: Aktivitäten gegen das Vergessen des Unrechts an tauben Juden im NS, in Forschung und Gesellschaft als Beitrag gegen Antisemitismus in der Gehörlosengemeinschaft (Tagungen, Stolpersteine u.a.)**
- **Einsatz für Vielfalt in der Gesellschaft und für jüdische Gemeinschaft im Sinne von Teilhabe ohne Barrieren und Inklusion, in Anerkennung der Gebärdensprache**

6. Deaf History International Kongress in Berlin



VI. DHI KONGRESS
BERLIN
31. JULI - 04. AUGUST
2006



DEAF HISTORY
INTERNATIONAL

„Overcoming the Past, Determining its
Consequences and find Solutions for the Present.“

Humboldt Universität, Berlin

31.07.-04.08.2006

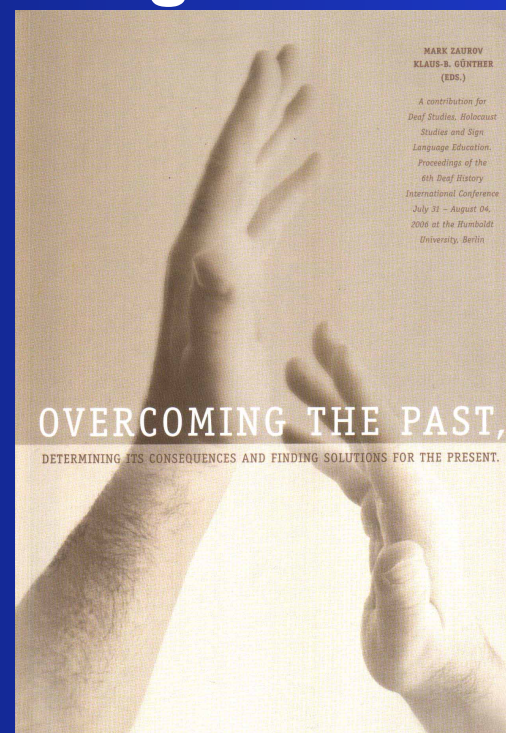
Vorstellung Publikationen

Gl. Juden



2003 (ausverkauft)

6. Deaf History International Kongress 2006



2009

Themenjahr 2013

„Zerstörte Vielfalt 1933-1938-1945“

1. Gebärdenfilme über taube Juden im Umkreis von Centrum Judaicum in der Homepage

Themenjahr 2013

(<http://www.berlin.de/2013/partner/film/interessensgemeinschaft-gehoerloser-juedischer-abstammung-in-deutschland-ev-igjad/>)

2. Einführungsfilm in Dt. Gebärdensprache in der Portalausstellung des Deutschen Historischen Museums (DHM)

3. Säulenbiographie eines tauben jüdischen homosexuellen Tänzers (J. Spiegel) im Lustgarten

TV-Beitrag über unser Projekt

Sehen statt Hören

"80 Jahre Machtergreifung"

Ein Beitrag von: Astrid Harms-Limmer

Stand: 28.09.2013



Ich bin einerseits Jude
und andererseits gehörlos,

Mediathek-Link:

<http://www.br.de/fernsehen/bayerisches-fernsehen/sendungen/sehen-statt-hoeren/sehen-statt-hoeren-machtergreifung-100.html>

Ziel Erinnerung und Mahnmal für taube Juden im NS gegen Antisemitismus in Berlin

Weltweite Premiere:

**Aufstellung einer Informationstafel der
Geschichtsmeile in Deutscher Gebärdensprache
(DGS) und International Signs (IS)**

am 25.11.2013 in der Rosenstr. 2-4!

**1. Schritt gemäß der UN-Konvention zu den Rechten
der Menschen mit Behinderungen Art 30 Abs. 4:
„Gehörlosenkultur zu fördern“ -> 2. Schritt: Mahnmal**